

69. Jahrgang Nr. 27
 Donnerstag, 3. Juli 2014


i INHALTSVERZEICHNIS

Check in Berufswelt	S. 201
Drei Großbaustellen und viele Instandhaltungen	S. 202
Hannelore Kraft besucht Kulturrucksack-Projekte ..	S. 202
Bekanntmachungen	S. 203
Ausschreibungen	S. 204
Auf einen Blick	S. 208

CHECK IN BERUFSWELT: SCHÜLER INFORMIERTEN SICH ÜBER BEHÖRDENBERUFE

Reger Betrieb herrschte am Mittwochnachmittag in den Räumen der Agentur für Arbeit an der Philadelphiastraße: Die Stadtverwaltung informierte dort im Rahmen der Aktion „Check in Berufswelt“ über die verschiedenen Ausbildungsangebote. Neben der Stadt und der Arbeitsagentur waren unter dem Motto „Mach’s öffentlich“ auch die Polizei Krefeld, der Zoll, die Bundeswehr, die Bundespolizei, die Finanzverwaltung NRW, der Justizdienst – Oberlandesgericht Düsseldorf und die Deutsche Rentenversicherung Rheinland präsent. Außerdem gab es Styling-Tipps für das Vorstellungsgespräch. Vorführungen der Bundespolizei mit zwei Sprengstoff-Spürhunden gaben einen Beleg dafür, dass öffentlicher Dienst auch sehr abwechslungsreiche Tätigkeiten ermöglicht.

Rund 500 Schüler nutzten an diesem Nachmittag die Gelegenheit, einen Überblick über zahlreiche Ausbildungs- und Studienangebote der öffentlichen Hand zu gewinnen, Ausbildungsverantwortliche vor Ort unmittelbar kennenzulernen und mit den aktuellen Auszubildenden selbst sprechen zu können. Sie hol-

ten sich Tipps für die anstehenden Bewerbungen oder knüpften Kontakte für ein Praktikum.

Am Informationsstand der Stadt Krefeld wurden die Mittlere und die Gehobene Beamtenlaufbahn und elf weitere verschiedene Ausbildungsgänge vorgestellt. Alle Interessierten hatten die Möglichkeit, sich bei Azubis und Ausbildern über das Berufsangebot zu informieren. Stadtdirektorin Beate Zielke und der Leiter der Arbeitsagentur Krefeld, Ingo Zielonkowsky, die gemeinsam einen Rundgang zu den Ständen der öffentlichen Ausbildungsanbieter machten, freuten sich über das rege Interesse der Jugendlichen: „Mit diesem Erstkontakt kann der Start ins Berufsleben



Bei der Aktion Check in Berufswelt im Berufsinformationszentrum der Arbeitsagentur treffen Stadtdirektorin Beate Zielke (li) und der Leiter der Arbeitsagentur Ingo Zielonkowsky (re) auf die Schülerinnen Stefanie Kühlinger und Nina Poggemann, die sich über das Ausbildungsangebot der Stadtverwaltung Krefeld beraten lassen.

PRIESTERNOTRUF

Priesternotruf für Kranke

Wenn Sie für einen Schwerkranken einen katholischen Priester benötigen und die Seelsorger Ihrer Gemeinde in abzusehender Zeit nicht erreichbar sind, wenden Sie sich an die **Ruf.-Nr. 334 334 0**

INVESTITIONEN MIT GROSSER WIRKUNG

- ◆ HEIZUNG
- ◆ LÜFTUNG
- ◆ KLIMA
- ◆ SANITÄR



www.wtk-waermetechnik.de
 Obergath 126 · 47805 Krefeld · Tel. 02151 31950

beginnen: Praktika, die Bewerbung um einen Ausbildungsplatz, die Berufsausbildung selbst und gegebenenfalls ein duales Studium folgen vielfach und ebnen den Weg zur Nachwuchs-Fachkraft“.

In ganz Krefeld beteiligten sich rund 50 Arbeitgeber an der Aktion „Check in Berufswelt“. Schüler der Jahrgangsstufen 8 bis 13 wurden im Vorfeld in vielfältiger Weise zur Teilnahme an den Veranstaltungstagen eingeladen. Mit direkter Ansprache in den Schulen, durch die Homepage der Aktion, eine Facebook-Präsenz, Öffentlichkeitsarbeit und nicht zuletzt durch das Check-in-Schülermagazin erhielten die Jugendlichen, aber auch Unternehmen, Lehrer und Eltern alle Informationen rund um die Aktion. Alle Informationen finden Interessierte auf der Homepage der Aktion www.checkin-berufswelt.de.

„Check in Berufswelt“ ist eine gemeinsame Initiative der IHK Mittlerer Niederrhein mit den Städten Krefeld, Neuss und Mönchengladbach, dem Kreis Viersen und dem Rhein-Kreis Neuss, den Arbeitsagenturen Krefeld, Mönchengladbach und Neuss, der Unternehmerschaft Niederrhein, den Kreishandwerkerschaften Niederrhein und Mönchengladbach, der Hochschule Niederrhein, der Hochschule Neuss für Internationale Wirtschaft, der Europäischen Fachhochschule, der FOM Hochschule in Neuss, der Regionalagentur Niederrhein und der MGconnect-Stiftung.

FACHBEREICH TIEFBAU: DREI GROSSBAUSTELLEN UND VIELE INSTANDHALTUNGEN

Der Fachbereich Tiefbau wird in den kommenden Sommermonaten einige Baumaßnahmen beginnen. Drei Großbaustellen bestimmen allerdings nach wie vor das Bild: Die Baustelle am Ostwall und Verkehrsknotenpunkt Rheinstraße UdU, die noch bis zum Sommer 2015 dauern wird, dominiert seit Monaten in der öffentlichen Wahrnehmung die Aktivitäten der städtischen Baustelle. Dank ihrer Bedeutung, der Kosten, der Komplexität und nicht zuletzt auch mit den Hoffnungen, die sich mit der Fertigstellung dieser Baumaßnahme verbinden, ist das auch gerechtfertigt. Zum anderen wird der Rheindeich in Uerdingen saniert und das fast drei Kilometer lange Stück des südlichen Hafeninges gebaut.

Neben diesen drei Großprojekten, die in dieser Größenordnung viele Großbaustellen der vergangenen Jahre überragen, wird es vielerorts die Straßeninstandhaltungen geben. Auf dem Programm stehen Sanierungen von Fahrbahndecken, zum Beispiel an der Friedrich-Ebert-Straße zwischen Grenzstraße und Kaiserplatz, der Essener Straße in Bockum, der Korekamp zwischen Flaaskamp und Wendebereich, der Glockenspitz zwischen Budde- und Glindholzstraße, der Berliner Straße Nähe Glockenspitz, die Lange Straße in Uerdingen, Nähe Berufskolleg, der Hohenbudberger Straße, Nähe Niederstraße, der Parkstraße östlich Elfrather See, der Rheinufer-, der Rheinhausener und der Dorfstraße sowie der Straße Am Kreuz in Hohenbudberg. Weiterhin stehen auf dem Instandsetzungsprogramm der Flünnerdyk (Nähe Langendyk), der Botzweg (Nähe Krefelder Straße), der Dahlerdyk, zwischen Kliebruchstraße und Breitendyk sowie die Straße Am Verschubbahnhof und die Dürerstraße zwischen Crousstraße und Hunzinger Straße. Diverse kleinere und in der Regel nur ein-tägige Straßeninstandsetzungen, wie neue Deckenüberzüge von

nur wenigen Metern Länge sowie die Regulierung von Straßeneinbauten und Entwässerungseinrichtungen, zum Beispiel neue Kanaldeckel, kommen bis Ende September noch hinzu.

Auch die St.-Anton-Straße wird zwischen Ostwall und Dampf-mühlenweg einen neuen Straßenbelag erhalten. Weitere Straßensanierungen gibt es in der Innenstadt an der Stephanstraße, wo mit Mitteln aus dem Städtebauförderungsprogramm „Stadtumbau West“ der Abschnitt zwischen Breite Straße und Westwall saniert wird. Dafür wird dieser Straßenteil bis voraussichtlich Mitte August gesperrt. Ebenfalls mit Mitteln aus „Stadtumbau West“ wird die Marktstraße saniert. Dafür muss der Abschnitt zwischen Wiedenhof- und Breite Straße vom 7. Juli bis voraussichtlich Ende August für den Durchgangs-Verkehr gesperrt werden. Bereits fertiggestellt ist die Dreikönigenstraße.



Die Straßendecken werden im Sommer an verschiedenen Stellen erneuert.

HANNELORE KRAFT BESUCHT KREFELDER KULTURRUCKSACK-PROJEKTE

Im Krefelder Kulturzentrum Fabrik Heeder besichtigte die Nordrhein-Westfälische Ministerpräsidentin Hannelore Kraft die Ergebnisse verschiedener Kulturrucksack-Projekte, die Kinder und Jugendliche zusammen mit Künstlerinnen und Künstlern erarbeitet haben. „Krefeld ist der erste Ort, an dem ich mir die Ergebnisse des Kulturrucksacks anschau“, sagte Kraft, nachdem sie alle teilnehmenden Kinder begrüßt hatte. Krefeld ist seit 2012 im Verbund mit Viersen und Willich im Kulturrucksack engagiert. Alle drei Städte gehören damit zu den Vorreitern des Landesförderungsprogramms. Kraft berichtete den Kindern und den begleitenden Künstlern, dass sie selbst an der Idee zum Kulturrucksack mitgewirkt habe.

Ausgerüstet mit einem eigenen bunten Kulturrucksack begab sich die Ministerpräsidentin auf einen Rundgang durch die verschiedenen Projekte: Eine Gruppe hatte aus Plastikbechern und ähnlichem Material zahlreiche Bewohner eines riesigen Aquariums gebastelt. Zusätzlich hatten sie sich mit dem Thema Tiefsee befasst und ihre Erkenntnisse in Plakaten festgehalten. Hannelore Kraft ließ sich alles genau erklären und belohnte die Kinder mit einer Einladung ins Aquarium nach Oberhausen. Dann ging es zu einem Kunstkurs, der Selbstbildnisse angefertigt hatte. Nachdem die Ministerpräsidentin auch hier mit vielen Fragen an die Kinder erfahren konnte, wie viel Engagement dahinter steckte, lud sie die Teilnehmer in die Kunstsammlung NRW ein.

Und so ging es munter weiter. Eine Comic-Gruppe darf nach Oberhausen zum Kurzfilm-Festival, eine Tanzgruppe zu Pina Bausch. Die jungen Radio-Macher vom Kufa-Radio, die zum Schluss noch ein Interview mit Hannelore Kraft machten, beeindruckten die Ministerpräsidentin mit ihren Fragen so sehr, dass sie sie auf die Presstribüne des Landtags einlud. Dann griff Kraft noch einmal selbst zum Mikrofon und bedankte sich bei allen Teilnehmern für das tolle Engagement. Sie versprach, dass der Kulturrucksack auf in Zukunft weitergeführt wird, damit noch mehr Kinder die Gelegenheit haben, sich der Kunst mit viel Spaß und Engagement zu nähern.

„Teilhabe am Kulturleben beginnt mit kultureller Bildung. Alle Kinder und Jugendlichen sollen in Nordrhein-Westfalen die Chance haben, einen Zugang zu Kulturangeboten unseres Landes zu bekommen“, sagte die Ministerpräsidentin. „Angebote in der kulturellen Bildung müssen attraktiv und bezahlbar sein. Gleichzeitig müssen sie Kinder und Jugendliche in ihren unterschiedlichen Lebenslagen und -milieus erreichen.“ Gemeinsam mit den Kommunen und privaten Trägern würden deshalb spezifische Programme umgesetzt und weiterentwickelt. „Ich danke unseren Partnern auf Landes- und kommunaler Ebene für die große Unterstützung des Kulturrucksacks. Nur durch dieses Engagement öffnen sich für viele Kinder und Jugendliche erstmals die Türen zur Kultur“, betonte die Ministerpräsidentin. Die kulturelle Bildung von Kindern und Jugendlichen sei daher auch einer der zentralen Eckpunkte des geplanten Kulturfördergesetzes des Landes, den das Landeskabinett Mitte Mai als Referentenentwurf auf den Weg gebracht habe und der noch in diesem Jahr dem Landtag als Gesetz zur Abstimmung vorgelegt werden soll.

Mit dem Kulturrucksack NRW erhalten Kinder und Jugendliche im Alter von zehn bis 14 Jahren ein attraktives und altersgemäßes Bildungs- und Kulturangebot, die aktive Begegnung mit Kunst und Kultur wird gefördert. Im Jahr 2012 starteten 28 Pilotkonzepte in 55 Städten und Gemeinden. Aktuell sind über 170 Städte und Gemeinden an 60 Kulturrucksack-Standorten sowie 35 Einzelkommunen, eine Städteregion, acht Kreise und 16 interkommunale Verbünde beteiligt. Allein 2013 konnten über 1300 Bildungs- und Kulturangebote für Kinder und Jugendliche durchgeführt werden.



NRW-Ministerpräsidentin Hannelore Kraft besuchte das Krefelder Kulturzentrum Fabrik Heeder, um sich von den Kindern ihre Werke und Beiträge zum Projekt Kulturrucksack zeigen zu lassen.

TELEFONSELSORGE

0800 111 0 111 und 0800 111 0 222



BEKANNTMACHUNGEN

FESTSTELLUNG EINES NACHFOLGERS IN DER BEZIRKSVERTRETUNG 1 KREFELD-WEST

Herr Stephan Hagemes hat mit Erklärung vom 3. Juni 2014 seine Wahl in die Bezirksvertretung 1 Krefeld-West nicht angenommen.

Gemäß §§ 45 und 46 a wird entsprechend dem Listenwahlvorschlag der Partei DIE LINKE festgestellt, dass nunmehr

Herr Manfred Stein
Dreikönigenstr. 163
47798 Krefeld

Mitglied der Bezirksvertretung 1 Krefeld-West ist.

Gegen die Gültigkeit dieser Feststellung kann binnen eines Monats Einspruch erhoben werden.

Der Einspruch ist ebenfalls innerhalb eines Monats nach Veröffentlichung dieser Bekanntmachung beim Fachbereich Bürgerservice – Abteilung Statistik und Wahlen –, Rathaus, Von-der-Leyen-Platz 1, 47798 Krefeld, schriftlich einzureichen oder dort mündlich zur Niederschrift zu erklären.

Krefeld, den 17. Juni 2014

Zielke
Wahlleiterin

FESTSTELLUNG EINER NACHFOLGERIN IN DER BEZIRKSVERTRETUNG 6 KREFELD-FISCHELN

Herr Theo Wirtz hat mit Erklärung vom 4. Juni 2014 seine Wahl in die Bezirksvertretung 6 Krefeld-Fischeln nicht angenommen.

Gemäß §§ 45 und 46 a wird entsprechend dem Listenwahlvorschlag der CDU festgestellt, dass nunmehr

Frau Daniela Stieger
Von-Ketteler-Str. 45
47807 Krefeld

Mitglied der Bezirksvertretung 6 Krefeld – Fischeln ist.

Gegen die Gültigkeit dieser Feststellung kann binnen eines Monats Einspruch erhoben werden.

Der Einspruch ist ebenfalls innerhalb eines Monats nach Veröffentlichung dieser Bekanntmachung beim Fachbereich Bürgerservice – Abteilung Statistik und Wahlen –, Rathaus, Von-der-Leyen-Platz 1, 47798 Krefeld, schriftlich einzureichen oder dort mündlich zur Niederschrift zu erklären.

Krefeld, den 18. Juni 2014

Zielke
Wahlleiterin

FESTSTELLUNG EINES NACHFOLGERS IN DER BEZIRKSVERTRETUNG 7 KREFELD-OPPUM-LINN

Herr Jürgen Wettingfeld hat mit Erklärung vom 4. Juni 2014 seine Wahl in die Bezirksvertretung 7 Krefeld-Oppum-Linn nicht angenommen.

Gemäß §§ 45 und 46 a wird entsprechend dem Listenwahlvorschlag der CDU festgestellt, dass nunmehr

Herr Rolf Piepenbring
Breitenbachstr. 7
47809 Krefeld

Mitglied der Bezirksvertretung 7 Krefeld-Oppum-Linn ist.

Gegen die Gültigkeit dieser Feststellung kann binnen eines Monats Einspruch erhoben werden.

Der Einspruch ist ebenfalls innerhalb eines Monats nach Veröffentlichung dieser Bekanntmachung beim Fachbereich Bürgerservice – Abteilung Statistik und Wahlen –, Rathaus, Von-der-Leyen-Platz 1, 47798 Krefeld, schriftlich einzureichen oder dort mündlich zur Niederschrift zu erklären.

Krefeld, den 17. Juni 2014

Zielke
Wahlleiterin

FESTSTELLUNG EINES NACHFOLGERS IN DER BEZIRKSVERTRETUNG 7 KREFELD-OPPUM-LINN

Frau Karin Späth hat mit Erklärung vom 6. Juni 2014 ihre Wahl in die Bezirksvertretung 7 Krefeld-Oppum-Linn nicht angenommen.

Gemäß §§ 45 und 46 a wird entsprechend dem Listenwahlvorschlag der SPD festgestellt, dass nunmehr

Herr Johann Becker
Bökendonk 66
47809 Krefeld

Mitglied der Bezirksvertretung 7 Krefeld-Oppum-Linn ist.

Gegen die Gültigkeit dieser Feststellung kann binnen eines Monats Einspruch erhoben werden.

Der Einspruch ist ebenfalls innerhalb eines Monats nach Veröffentlichung dieser Bekanntmachung beim Fachbereich Bürgerservice – Abteilung Statistik und Wahlen –, Rathaus, Von-der-Leyen-Platz 1, 47798 Krefeld, schriftlich einzureichen oder dort mündlich zur Niederschrift zu erklären.

Krefeld, den 17. Juni 2014

Zielke
Wahlleiterin

PARI MOBIL GMBH
Hausnotrufzentrale, Mühlenstraße 42,
Krefeld, Telefon 8 43 33.

FESTSTELLUNG EINER NACHFOLGERIN IN DER BEZIRKSVERTRETUNG 7 KREFELD-OPPUM-LINN

Frau Anja Peters hat mit Erklärung vom 10. Juni 2014 ihre Wahl in die Bezirksvertretung 7 Krefeld-Oppum-Linn nicht angenommen.

Gemäß §§ 45 und 46 a wird entsprechend dem Listenwahlvorschlag der CDU festgestellt, dass nunmehr

Frau Christine Tagoe
Bacherhofstr. 84
47809 Krefeld

Mitglied der Bezirksvertretung 7 Krefeld-Oppum-Linn ist.

Gegen die Gültigkeit dieser Feststellung kann binnen eines Monats Einspruch erhoben werden.

Der Einspruch ist ebenfalls innerhalb eines Monats nach Veröffentlichung dieser Bekanntmachung beim Fachbereich Bürgerservice – Abteilung Statistik und Wahlen –, Rathaus, Von-der-Leyen-Platz 1, 47798 Krefeld, schriftlich einzureichen oder dort mündlich zur Niederschrift zu erklären.

Krefeld, den 17. Juni 2014

Zielke
Wahlleiterin



AUSSCHREIBUNGEN

BEKANNTMACHUNG VOB – ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

- Art der Vergabe:**
Öffentliche Ausschreibung gemäß § 3 Abs. 1 VOB/A
- Art des Auftrags:**
Dünnbeläge im Kalteinbau 2014, Los 1 bis Los 14
– Verkehrswegebau
- Bezeichnung des Auftraggebers:**
Stadt Krefeld
Fachbereich Tiefbau, Uerdinger Straße 204, 47799 Krefeld
Telefon 02151 36604206
Telefax 02151 36604280
E-Mail-Adresse: Fb66@krefeld.de
- Ort der Ausführung der Bauleistung:**
Krefeld
- Art und Umfang der Leistung:**
LOS 1 – Friedrich-Ebert-Straße
Fuhrbahndecke reinigen ca. 3.500,00 m²
Dünne Schichten im Kalteinbau (DSK) masch. einbauen ca. 3.500,00 m²
DSK zur Profilierung einbauen ca. 10,00 t
LOS 2 – Essener Straße
Fuhrbahndecke reinigen ca. 3.000,00 m²
Dünne Schichten im Kalteinbau (DSK) masch. einbauen ca. 3.000,00 m²
DSK zur Profilierung einbauen ca. 3,00 t

LOS 3 – Korekamp

Fahrbahndecke reinigen	ca. 1.900,00 m ²
Dünne Schichten im Kalteinbau (DSK)	
masch. einbauen	ca. 1.900,00 m ²
DSK zur Profilierung einbauen	ca. 15,00 t

LOS 4 – Glockenspitz

Fahrbahndecke reinigen	ca. 5.100,00 m ²
Dünne Schichten im Kalteinbau (DSK)	
masch. einbauen	ca. 5.100,00 m ²
DSK zur Profilierung einbauen	ca. 10,00 t

LOS 5 – Hohenbudberger Straße

Fahrbahndecke reinigen	ca. 3.000,00 m ²
Dünne Schichten im Kalteinbau (DSK)	
masch. einbauen	ca. 3.000,00 m ²
DSK zur Profilierung einbauen	ca. 10,00 t

LOS 6 – Rheinuferstraße

Fahrbahndecke reinigen	ca. 700,00 m ²
Dünne Schichten im Kalteinbau (DSK)	
masch. einbauen	ca. 700,00 m ²
DSK zur Profilierung einbauen	ca. 3,00 t

LOS 7 – Dorfstraße

Fahrbahndecke reinigen	ca. 2.000,00 m ²
Dünne Schichten im Kalteinbau (DSK)	
masch. einbauen	ca. 2.000,00 m ²
DSK zur Profilierung einbauen	ca. 15,00 t

LOS 8 – Am Kreuz

Fahrbahndecke reinigen	ca. 1.900,00 m ²
Dünne Schichten im Kalteinbau (DSK)	
masch. einbauen	ca. 1.900,00 m ²
DSK zur Profilierung einbauen	ca. 5,00 t

LOS 9 – Rheinhausener Straße

Fahrbahndecke reinigen	ca. 900,00 m ²
Dünne Schichten im Kalteinbau (DSK)	
masch. einbauen	ca. 900,00 m ²
DSK zur Profilierung einbauen	ca. 2,00 t

LOS 10 – Parkstraße

Fahrbahndecke reinigen	ca. 3.700,00 m ²
Dünne Schichten im Kalteinbau (DSK)	
masch. einbauen	ca. 3.700,00 m ²
DSK zur Profilierung einbauen	ca. 20,00 t

LOS 11 – Flünnertzdyk

Fahrbahndecke reinigen	ca. 1.400,00 m ²
Dünne Schichten im Kalteinbau (DSK)	
masch. einbauen	ca. 1.400,00 m ²
DSK zur Profilierung einbauen	ca. 10,00 t

LOS 12 – Botzweg

Fahrbahndecke reinigen	ca. 2.000,00 m ²
Dünne Schichten im Kalteinbau (DSK)	
masch. einbauen	ca. 2.000,00 m ²
DSK zur Profilierung einbauen	ca. 10,00 t

LOS 13 – Am Verschubbahnhof

Fahrbahndecke reinigen	ca. 1.200,00 m ²
Dünne Schichten im Kalteinbau (DSK)	
masch. einbauen	ca. 1.200,00 m ²
DSK zur Profilierung einbauen	ca. 3,00 t

LOS 14 – punktuelle Maßnahmen

Gestellung Einbaukolonne zur	
punktuellen Reparatur	ca. 22,00 Std
Lieferung DSK o/5 – o/8	ca. 110,00 t

LOS 1 bis 13

Unterschiedliche Regulierungsarbeiten
(Borde, Rinnen, Senken, Schächte, Schieber etc.)

6. Form der Angebote:

schriftlich, auf dem Postweg, in deutscher Sprache

7. Lose

Aufteilung in Lose: Ja

Angebote können abgegeben werden für: mehrere Lose

8. Zulassung von Nebenangeboten:

nein

9. Ausführungsfristen:

Baubeginn: 18. August 2014

Ausführungsdauer: 6 Wochen

Fertigstellungstermin: 26. September

10. Bezeichnung der Stelle, bei der die Vergabeunterlagen und zusätzliche Unterlagen angefordert und eingesehen werden können:

Fachbereich Tiefbau, Uerdinger Straße 204, 47799 Krefeld
Zimmer: 101

Telefon 02151 36604206

Telefax 02151 36604280

E-Mail-Adresse: FB66@krefeld.de

11. Kostenerstattung für die Übermittlung der Vergabeunterlagen:

EUR-Betrag: 33 EUR

Der Betrag ist an die Sparkasse Krefeld, Kto.-Nr. 301291, Bankleitzahl 32050000, IBAN: DE83 32050000000301291, BIC SPKRDE 33 zugunsten des Kassenzzeichens:

046600 2703.9/6629 mit dem Vermerk „Dünneläge im Kalteinbau“ zu überweisen. Die Aushändigung bzw. der Versand der Unterlagen erfolgt erst nach Vorlage des Nachweises der Überweisung (ggf. per Fax oder E-Mail). Eine Bareinzahlung ist nicht möglich. Eine Erstattung des Betrags erfolgt nicht.

12. Sonstige Fristen:

a. Schlusstermin für den Eingang der Angebote:

17.07.2014, 11.00 Uhr, Zi. 101

b. Zuschlagsfrist: 16.08.2014

13. Angebotsannahmestelle:

– wie Ziffer 10

Datum des Eröffnungstermins: 17.07.2014, 11:00 Uhr,

Uerdinger Straße 204, Zimmer 106

Beim Eröffnungstermin sind die Bieter und ihre Bevollmächtigten zugelassen (§ 14 Abs. 1 Satz 1 VOB/A).

14. Art und Höhe etwa geforderter Sicherheitsleistungen:

– Gewährleistungsbürgschaft in Höhe von 2 % v. H. der Abrechnungssumme

15. wesentliche Zahlungsbedingungen:

§ 16 VOB/B bzw. Vergabeunterlagen

16. Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen zur Beurteilung der Eignung des Bieters:

Eigenerklärungen

– Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestlohn nach TVgG NRW

– Straf- und Bußgeldverfahren in den letzten 2 Jahren nach dem Schwarzarbeiterbekämpfungsgesetz oder dem Arbeitnehmerentendegesetz

– Verpflichtungserklärung zur Frauenförderung und Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie

17. Weitere Eignungsnachweise:

- aktuelle Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes
- aktuelle Unbedenklichkeitsbescheinigung der Krankenkasse
- aktuelle Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft
- gültige Handwerkskarte / Bescheinigung der IHK

18. VOB-Nachprüfungsstelle:

19. Sonstiges

Krefeld, den 23. Juni 2014
Stadt Krefeld
Der Oberbürgermeister
Im Auftrag
Hartmut Könner

BEKANNTMACHUNG VOL – NATIONALES VERGABEVERFAHREN

1. Art der Vergabe nach § 3 VOL/A:

Öffentliche Ausschreibung

2. Bezeichnung der zur Angebotsabgabe auffordernden und Zuschlag erteilenden Stelle:

Stadt Krefeld
Fachbereich Verwaltungssteuerung und -service
Konrad-Adenauer-Platz 17, 47803 Krefeld
Auskünfte erteilen:
Frau Vorstermanns (Flachbau/Zimmer 223) und
Herr Feyen (Flachbau/Zimmer 221)
Telefon 02151 861112 oder 02151 861160
Telefax 02151 861111
E-Mail-Adresse:
gisela.vorstermanns@krefeld.de rainer.feyen@krefeld.de

3. Ort der Leistungserbringung: Krefeld

4. Art, Umfang und Dauer der Leistung:

Umzug der Fachbereiche 10, 21, 36, 61, 62, 63 und 66 sowie GBL V (früher GBL VII) und V-PM (früher VII-PM) – insgesamt rund 500 möblierte Arbeitsplätze mit IT-Ausstattung, Aktenbestand und Archiven – aus dem Stadthaus, Konrad-Adenauer-Platz 17, zu verschiedenen Standorten im Stadtgebiet Krefeld ab November 2013 bis voraussichtlich Ende September 2014

5. Form der Angebote:

schriftlich, auf dem Postweg, in deutscher Sprache

6. Bezeichnung der Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind:

- wie Ziffer 2
- bei persönlicher Abgabe: Stadt Krefeld, Fachbereich Verwaltungssteuerung und -service, Konrad-Adenauer-Platz 17, Krefeld, Flachbau/Zimmer 113, Telefon-Nr. 02151 861302, Telefax-Nr. 02151 861340

7. Lose

Aufteilung in Lose: Ja (insgesamt 6 Lose)

Art und Umfang der Lose:

hier Los 5: Umzug von ca. 52 möblierten Arbeitsplätzen des Fachbereichs 36 mit IT-Ausstattung, Aktenbestand und Archiven innerhalb von Krefeld aus dem Stadthaus, Konrad-Adenauer-Platz 17, zur Elbestr. 7

Angebote können abgegeben werden für: Los 5

8. Zulassung von Nebenangeboten: Nein

9. Ausführungsfrist: voraussichtlich September 2014

10. Bezeichnung der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können:

– wie Ziffer 2

11. Schlusstermin für den Eingang der Angebote:

Datum: 15.08.2014, Uhrzeit: 12:00 Uhr

12. Bindefrist des Angebots: 01.09.2014

13. Höhe der Kosten für die Vervielfältigung der Vergabeunterlagen: 10,00 Euro

Der Betrag ist an die Sparkasse Krefeld, IBAN: DE8332050000000301291, BIC SPKRDE 33XXX zugunsten des Kassenzeichens: 00010014662/1463 zu überweisen. Die Aushändigung bzw. der Versand der Unterlagen erfolgt erst nach Vorlage des Nachweises der Überweisung (ggf. per Fax oder E-Mail). Eine Bareinzahlung ist nicht möglich. Eine Erstattung des Betrags erfolgt nicht.

14. Wesentliche Zahlungsbedingungen oder Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind:

siehe § 17 VOL/B bzw. Vergabeunterlagen

15. Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen zur Beurteilung der Eignung des Bieters:

Eigenerklärungen

- Zahlung von Steuern sowie Beiträgen zur Sozialversicherung und zur Berufsgenossenschaft
- kein Straf- und Bußgeldverfahren in den letzten 2 Jahren nach dem Schwarzarbeiterbekämpfungsgesetz oder dem Arbeitnehmerentendengesetz
- Erfüllung der gewerberechtlichen Voraussetzungen

16. Weitere Eignungsnachweise

- aktuelle Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes
- aktuelle Unbedenklichkeitsbescheinigung der Krankenkasse
- aktuelle Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft
- aktueller Handelsregisterauszug oder Bescheinigung der IHK
- Umsatz der letzten 3 Jahre
- Liste mit mindestens 3 vergleichbaren Referenzobjekten
- Darstellung der für die Ausführung der zu vergebenden Umzugsleistung zur Verfügung stehenden personellen und technischen Ausrüstung (Fahrzeuge, Maschinen, Geräte und Personal)
- Nachweis über eine bestehende Betriebs- und Berufshaftpflichtversicherung; Deckungssumme für Personenschäden (Mindestsumme 1,5 Millionen Euro) und für Sachschäden (Mindestsumme 500.000 Euro) unter Angabe der versicherten Risiken
- Erklärung, dass die für die Umzugsmaßnahme eingesetzten Fahrzeuge nach § 2 Abs. 2 der 35. Bundesimmissions-

schutzverordnung der Schadstoffgruppe 4 (Grüne Feinstaubplakette) zugeordnet sind

- ggf. unterschriebene/s Verzeichnis/se und Erklärung/en einer Bietergemeinschaft
- ggf. unterschriebenes Verzeichnis über Art und Umfang der von den Unterauftragnehmern auszuführenden Leistungen
- Nachweise können auch im Rahmen eines positiven Präqualifizierungsnachweises erbracht werden

17. Zusätzliche Bedingungen an die Auftragsausführung:

- Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestlohn nach TVgG NRW
- Verpflichtungserklärung zu ILO Kernarbeitsnormen nach TVgG NRW

18. Angabe der Zuschlagskriterien: Preis

19. Sonstiges:

Ortsbegehungen am 30.07.2014 und ggf. am 06.08.2014

Krefeld, den 16. Juni 2014

Stadt Krefeld

Der Oberbürgermeister

In Vertretung

Stadtdirektorin Zielke

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

BAUVORHABEN: U₃-UMBAU UND ERWEITERUNG DER KITA KREUZWEG 49

Auftraggeber:

Stadt Krefeld, Fachbereich 60-Zentrales Gebäudemanagement, Mevissenstraße 65, 47803 Krefeld

Ausführungsort: 47809 Krefeld, Kreuzweg 49

Leistungsumfang nach:

Gewerk 1 DIN 18306 – Entwässerungskanalarbeiten

Fettabscheider mit Probeentnahmeschacht NG1	1 Stck.
KML-Rohr DN100 erdverlegt	ca. 8 m
KG-Rohr DN100	ca. 6 m
Anschluss an vorh. Schacht herstellen DN100	1 Stck.
Anschluss an vorh. Grundleitung herst. DN100	1 Stck.

Submission: 31.07.2014, 15:20

Gewerk 2 DIN 18380 –

Heizanlagen und zentrale Wassererwärmungsanlagen

Gas-Brennwertkessel Heizleistung ca. 45 kW	1 Stck.
Frischwasser-Modul zur Trinkwassererwärmung im Durchflussprinzip. Zapfleistung bis 25 l/min	1 Stck.
Heizkreisverteilung für 3 Heizkreise einschl. Umwälzpumpen und Regelventilen	1 Stck.
Heizkreisregelung für 3 Heizkreise mit BACnet-Aufschaltung auf externe GLT	1 Stck.
Stahlröhrenradiatoren einschl. Anschlussleitung an vorhandene Rohrleitungen	ca. 17 Stck.
Fußbodenheizung im Trockenbausystem	ca. 117m ²
Fußbodenheizkreisverteiler für 8 Heizkreise	1 Stck.
Fußbodenheizkreisregelung für 5 Regelkreise	1 Stck.

Submission: 31.07.2014, 15:35

Gewerk 3 DIN 18381 – Gas-, Wasser- und Entwässerungsanlagen innerhalb von Gebäuden

Kinder-WC wandhängend einschl. UP-Spülkasten	ca. 9 Stck.
Kinder-WT einschl. Montageelement und Einhebel-Mischarmatur	ca. 9 Stck.
Duschtasse für Wickelanlage zur Montage auf bauseitigem Sockel einschl. Thermostat-Mischbatterie	4 Stck.
WC wandhängend einschl. UP-Spülkasten	ca. 3 Stck.
WT einschl. Montageelement und Einhebel-Mischarmatur	ca. 2 Stck.
Trinkwasserleitungen aus Edelstahl DN12 – DN 40	ca. 490 m
Einzelraumlüfter	ca. 11 Stck.
Wickelfalzrohr DN 80	ca. 25 m
Anschlüsse DN 100 an vorh. Schmutzwasserleitung	ca. 8 Stck.
SML-Rohr DN 100	ca. 45 m
KML-Rohr DN 100	ca. 30 m

Submission: 31.07.2014, 15:50 Uhr

Gewerk 4 DIN 18382 – Niederspannungsanlagen einschl. Beleuchtung, EDV und Telefon

Hauptverteilung mit Zählerplatz	1 Stck.
Unterverteilungen	2 Stck.
Leitungsnetz (Stark- u. Schwachstrom)	ca. 3000 m Kabel
Steckdosen/Schaltermaterial	ca. 65 Stck.
Beleuchtungskörper	ca. 75 Stck.
Einbruchmeldeanlage	1 Stck.
Videosprechanlage (3 Teilnehmer)	1 Stck.
Datentelefonsteckdosen	ca. 15 Stck.
Datenrack	1 Stck.

Submission: 31.07.2014, 16:05 Uhr

Ausführungszeitraum: 35. – 47. KW 2014

Anforderung der Unterlagen:

Stadt Krefeld, Zentrales Gebäudemanagement, Mevissenstraße 65, 47803 Krefeld

Zahlungen:

Die Kostenerstattung von 15 EURO je Gewerk ist einzuzahlen auf das Konto der Stadt Krefeld bei der Sparkasse Krefeld, **IBAN DE83 3205 0000 0000 3012 91 – SWIFT-BIC SPKRDE 33**, unter Angabe des Firmennamens, mit dem **Vermerk: 0602 1069.1/6001, ÖA Kita Kreuzweg, Gewerk _____**.

Der quittierte Einzahlungsbeleg ist der Anforderung beizulegen. Eine Erstattung des gezahlten Betrages wird ausgeschlossen.

Versendung bzw. Abholung der Unterlagen ab: 07.07.2014

Einreichung der Angebote bis:

31.07.2014, = **Submissionstermin!**

bei: Stadt Krefeld, Zentrales Gebäudemanagement, Mevissenstraße 65, 47803 Krefeld, Raum 153

Sprache: deutsch

Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen:

Bieter und ihre Bevollmächtigten

Submission:

31.07.2014, Uhrzeit siehe bei den Gewerken, bzw. Termin auf dem Anschreiben, beim Gebäudemanagement der Stadt Krefeld,

Mevisenstraße 65, Raum 008, 47803 Krefeld. Die Angebote sind im verschlossenen Umschlag mit dem Vermerk: „Öffentliche Ausschreibung“ – unter Angabe der Baumaßnahme, des Gewerkes und des Submissionstermins – zu versehen. Bei Einreichung der Angebote für mehrere Gewerke sind diese jedoch getrennt abzugeben.

Rechtsform der Bietergemeinschaft:

Bietergemeinschaften haben in ihrem Angebot den bevollmächtigten Vertreter und die Mitglieder der Gemeinschaft zu benennen (vergl. § 18 VOB).

Eine Erklärung aller Mitglieder, in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall und die gesamtschuldnerische Haftung aller Mitglieder dargestellt werden, ist den Angebotsunterlagen beizulegen.

Mindestbedingungen:

Die Bieter müssen den Nachweis schriftlich erbringen, dass sie in den letzten zwei Jahren Objekte vergleichbarer Größe und Art durchgeführt haben.

Bindefrist: 31.09.2014

Weitere Auskünfte

zum Leistungsverzeichnis sind erhältlich, bzw. Einsicht in die Planung ist möglich bei:

Gewerk 1 bis 3: Ingenieurbüro Giesen – Gillhoff – Loomans GbR, Girmesgath 5, 47803 Krefeld; Gewerk 4: Ingenieurbüro Günter Wolf, Trompeter Str. 10, 47228 Duisburg.

Nachprüfungen behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen sind bei der Bezirksregierung Düsseldorf, Cecilienallee 2, 40474 Düsseldorf, zu beantragen.

Krefeld, den 26. Juni 2014

Der Oberbürgermeister
In Vertretung
Beigeordneter Linne

RUFNUMMERN DER FEUERWEHR

Feuer	112
Rettungsdienst/Notarzt	112
Krankentransport	19222
Branddirektion	612-0
Zentrale Bürgerinformation bei Unglücks- und Notfällen	19700

KREBSINFORMATIONSDIENST
des Deutschen Krebsforschungszentrums:
www.krebsinformationsdienst.de

NOTDIENSTE

Elektro-Innung Krefeld
0180 5660555

NOTDIENSTE

Innung für Sanitär-Heizung-Klima-Apparatebau

04.07. – 06.07.2014

Detlev Reinke

Friedrich-Ebert-Straße 250, 47800 Krefeld

592928, 01722061994, 01722621571

11.07. – 13.07.2014

Harald Remmetz

Nassauerring 347, 47803 Krefeld, 590207



APOTHEKENDIENST

Die Notdienste der Apotheken in Nordrhein-Westfalen können im Internet abgerufen werden unter: www.aknr.de

oder telefonisch unter der vom Festnetz kostenlosen Rufnummer 0800 00 22833



ÄRZTLICHER DIENST

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

116 117

ÄRZTLICHER NOTDIENST:

Der Notdienst in Krefeld ist unter der Telefon-Nr. 0180 5044100 montags, dienstags und donnerstags von 19.00 Uhr bis 7.00 Uhr, mittwochs von 14.00 Uhr bis 7.00 Uhr und freitags von 14.00 Uhr bis Montagmorgen um 7.00 Uhr erreichbar.

ZAHNÄRZTE:

Der Zahnärztliche Notdienst ist unter der Telefon-Nr. 01805 986700 zu erreichen. Sprechzeiten: samstags, sonntags und feiertags von 10.00 bis 12.00 Uhr und von 18.00 bis 19.00 Uhr, mittwochs- und freitagnachmittag von 17.00 bis 19.00 Uhr, montags, dienstags und donnerstags von 21.00 bis 22.00 Uhr.



TIERÄRZTLICHER DIENST

Der tierärztliche Dienst ist samstags ab 12.00 Uhr bis montags um 8.00 Uhr, sowie an Feiertagen unter der Telefon-Nr. 0700 84374666 zu erreichen.



„Krefelder Amtsblatt“

Für den Inhalt verantwortlich: Der Oberbürgermeister der Stadt Krefeld, Presse und Kommunikation, Rathaus, Tel. 861402, Herstellung und Vertrieb: Joh. van Acken, Druckerei und Verlag, Magdeburger Straße 5, 47800 Krefeld, Tel. 4400-0.

Das Amtsblatt wird kostenlos abgegeben und ist in den Rathäusern Krefeld und Uerdingen und im Zeitschriftenhandel, u. a. an den Kiosken, zu haben. Bei Postbezug beträgt das Bezugsgeld (einschl. Porto) jährlich 57,- €.

Bestellung an: Joh. van Acken, Druckerei und Verlag, Magdeburger Straße 5, 47800 Krefeld, Tel. 4400-0.